

Das neue Schulhaus von Mels, im St. Galler Oberland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

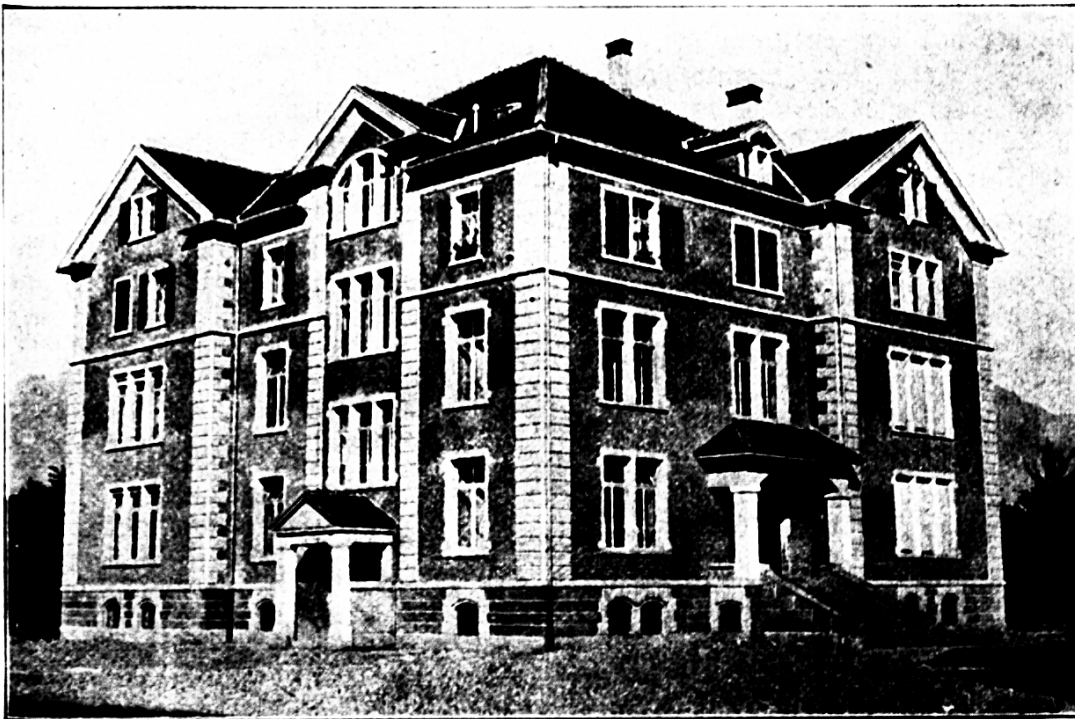
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das neue Schulhaus von Mels, im St. Galler Oberland.

Unser Schulhaus ist der Umgebung und der hiesigen Volksanschauung und den Wünschen der Landbevölkerung gemäß in allereinfachster Bauform erstellt; es praktisch einzurichten und keinen Luxus anzubringen, leitete das Vorgehen des tit. Schulrates. Im Erdgeschoß finden sich neben nötigen Kellereien, ein Raum für einzurichtende Archive, eine geräumige Turnhalle und ein Baderaum mit Brause- und Badwanneneinrichtungen. In den folgenden 2 Stockwerken sind je 3 geräumige Schulzimmer, nötige Aborte, örtlich getrennt für Knaben und Mädchen durch die Treppenanlage, dazu sehr geräumige Korridore. Im dritten Stock ist ein geräumiges Arbeitsschulzimmer, zu dessen Seiten je eine Wohnung ist mit je 5 Zimmern, 2 Küchen; ebenso eigene Aborte für jede Wohnung und für die Arbeitsschule. Die Wohnungen werden von den 2 Reallehrern benutzt. Im Dachraum ist eine Wohnung eingerichtet für den Abwart



mit 4 Zimmern, Küche und Abort. Im Hause ist elektrische Beleuchtung, Wasserleitung bis zur Abwartwohnung und damit verbundene Spülung der Aborte. Die Heizung geschieht durch Dampfwasser; sie ist montiert von Firma Stehle und Gutfnecht in Basel und sind 2 Heizkörper, ein größerer und ein kleinerer zur Verfügung und ist Heizung sämtlicher Lokalitäten des Hauses möglich.

Die Bausumme, worüber freilich die Rechnung noch nicht völlig abgeschlossen ist, beläuft sich auf ungefähr Fr. 140 000. Es war ein schönes Opfer, welches die Schulgemeinde Mels mit dem Beschlusse des Schulhausbaues gebracht, und wir glauben nicht, daß der katholischen Melsergemeinde noch eine Rückschuldigkeit im Schulwesen darf vorgeworfen werden. Walte nun Gottes Segen und der gute Geist, welches der Geist dessen ist, dessen Bild in allen Schulzimmern hängt, im neuen Schulhause zu Mels; die Opfer für die Schule finden dann ihre Vergeltung!

Sei uns gesegnet, heiligernstes Haus,
 Mög' Glaube stets in deinen Hallen blühen,
 Für alles Gute Liebe hell erglühen
 Und Hoffnung gehen täglich ein und aus.